

Electrostate Builder.

Geschäftsmodelle für eine sichere Energiezukunft


– Beispiel Österreich

Wer gewinnt – Wer verliert mit welchen Strategien?

Fokus auf das, was funktioniert.

Cornelia Daniel

DACHGOLD · TAUSENDUNDEIN DACH



**DAS RENNEN HAT
BEGONNEN.**

Cornelia Daniel.

Solarunternehmerin · Speakerin · seit 2010 in der Energiewende · Österreicherin des Jahres 2020

UNTERNEHMEN

Dachgold

PV-Agentur für Unternehmen

Beratung, Planung, Umsetzung.

SEIT 2010

Pionierarbeit für gewerbliche und private Solar-Projekte

INITIATIVE

Tausendundein Dach

Mission: Auf jedem Dach eine PV-Anlage.

BEWUSSTSEINSARBEIT

Vom Einzelfall zur Bewegung

DENKRAUM

Stromgedanken

Speakerin · Autorin · Beraterin.

Energiepolitik & Märkte — scharf, einordnend.

FÜR ENTSCHEIDER

Newsletter, Vorträge, Strategieberatung

WARUM ICH HEUTE HIER STEHE

Wir müssen nichts neu erfinden — die Hinweise sind schon überall.

Ich möchte heute Ihren Blick für die Erfolgsmodelle der Zukunft schärfen.



Startlinie.

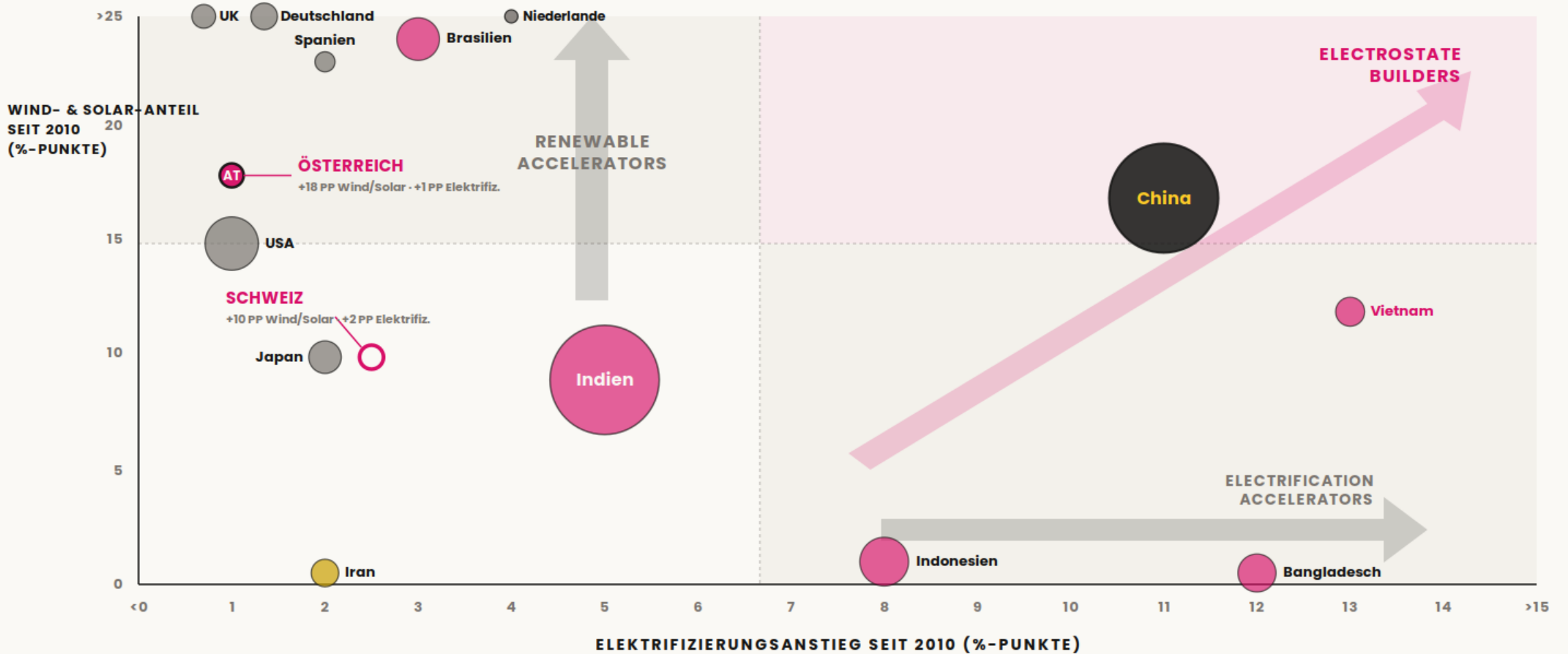
**Wo stehen
wir gerade?**

Viele bauen Renewables – wenige einen Electrostate

Auch Österreich und die Schweiz bauen Renewables – aber keinen Electrostate

● OECD
 ● Schwellenländer
 ● Petro-Staaten
 ● Greater China
 ○ Größe = Bevölkerung

RICHTUNG IN DEN ZWEI RENNEN DER ENERGIEWENDE



Quelle: Ember „The Electrification Imperative“ 2025 · IEA WEB · Ember Electricity Data Explorer · Werte abgeschnitten bei 25 % (Wind & Solar) bzw. 15 % (Elektrifizierung) · Visualisierung: Stromgedanken

Österreich vs. Schweiz

Im selben Rennstall, aber unterschiedliche Motoren

ÖSTERREICH

9 MIO EINWOHNER

STROMVERBRAUCH 2024

64,5 TWh ca. 7.170 kWh/Kopf

STROMMIX AM VERBRAUCH 2024



DAS HIGHLIGHT

95%

EE am Stromverbrauch

22%

Elektrifizierungsgrad

AKW IN BETRIEB

0

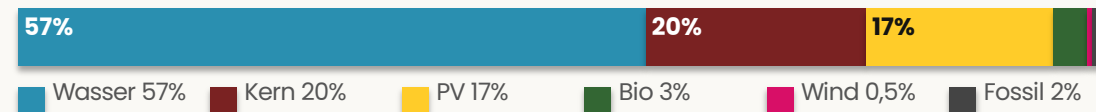
SCHWEIZ

8,8 MIO EINWOHNER

STROMVERBRAUCH 2024

57 TWh ca. 6.480 kWh/Kopf

STROMMIX AM VERBRAUCH 2026



DAS HIGHLIGHT

77%

EE am Stromverbrauch

27%

Elektrifizierungsgrad

AKW IN BETRIEB

4

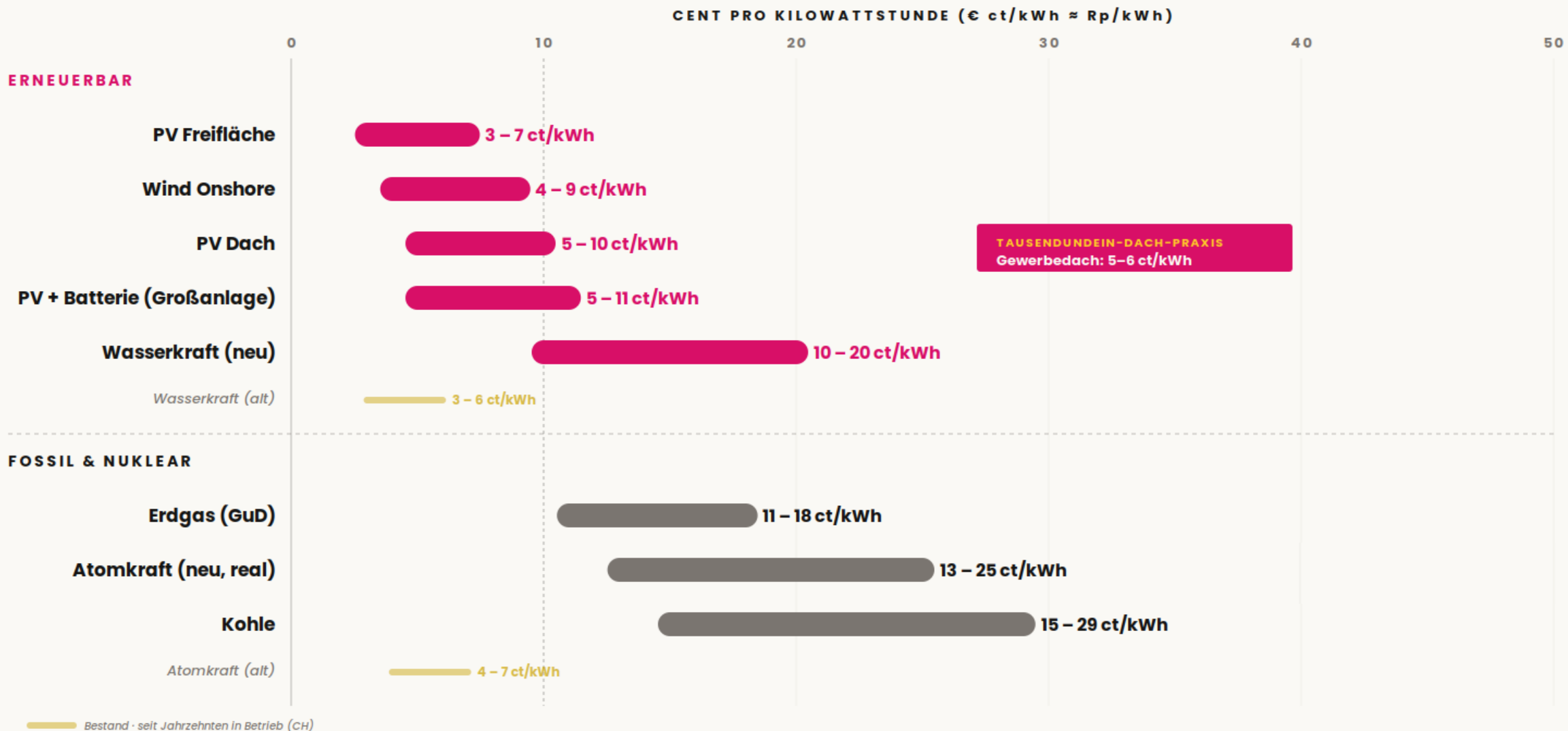
DIE GEMEINSAME AUSGANGSLAGE

Beide fahren. Beide auf Wasserkraft.

Die Frage ist: wer beschleunigt?

LCOE im Kraftwerksvergleich

Stromgestehungskosten 2025 · Cent pro Kilowattstunde · PV, Wind und Batterien dominieren – Großanlagen der alten Welt kosten ein Mehrfaches



DIE EHRliche LESART

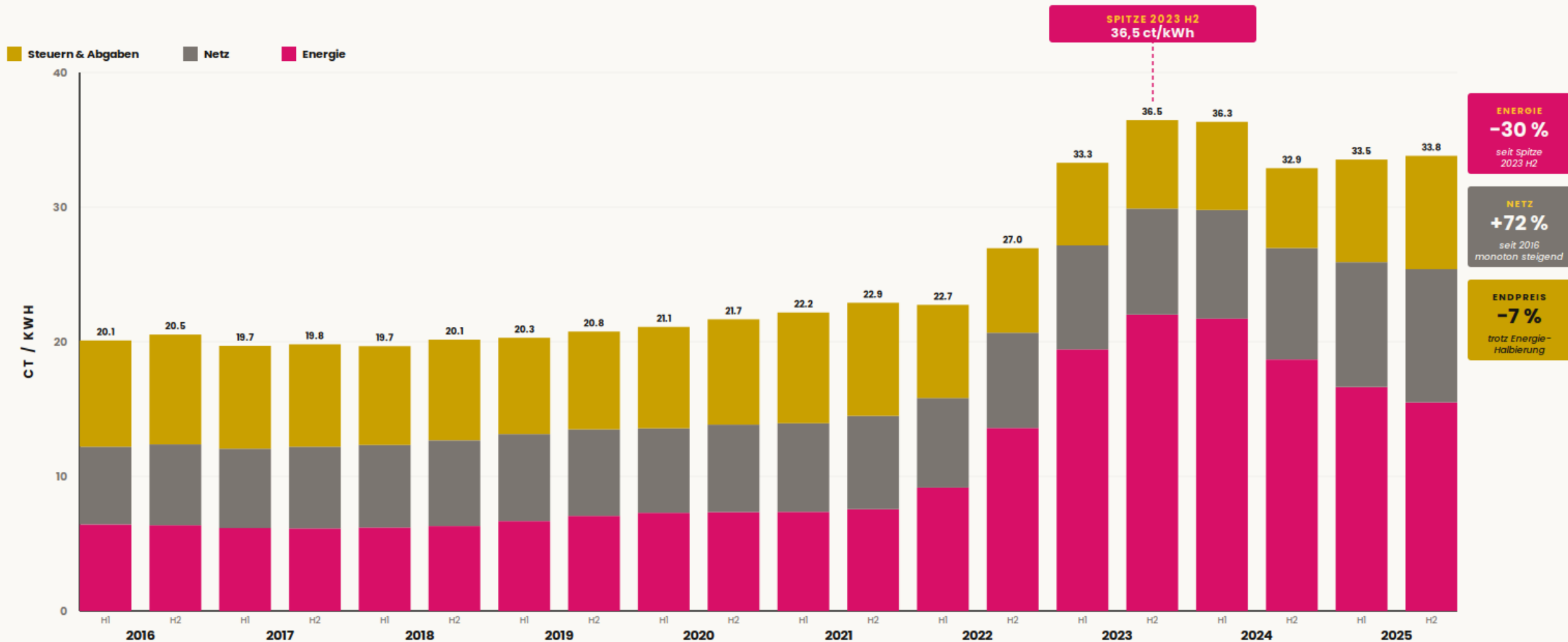
PV, Wind und Batterien sind die günstigsten Stromquellen, die je gebaut wurden – alles andere kostet ein Mehrfaches.

Freie Fahrt

Erkenntniss aus der Liberalisierung
Österreich

Energie wird billiger. Netz wird teurer. Der Endpreis bleibt.

Strompreis-Entwicklung Österreich 2016–2025 · Haushalt 3.500 kWh/a · brutto · ohne Förderungen

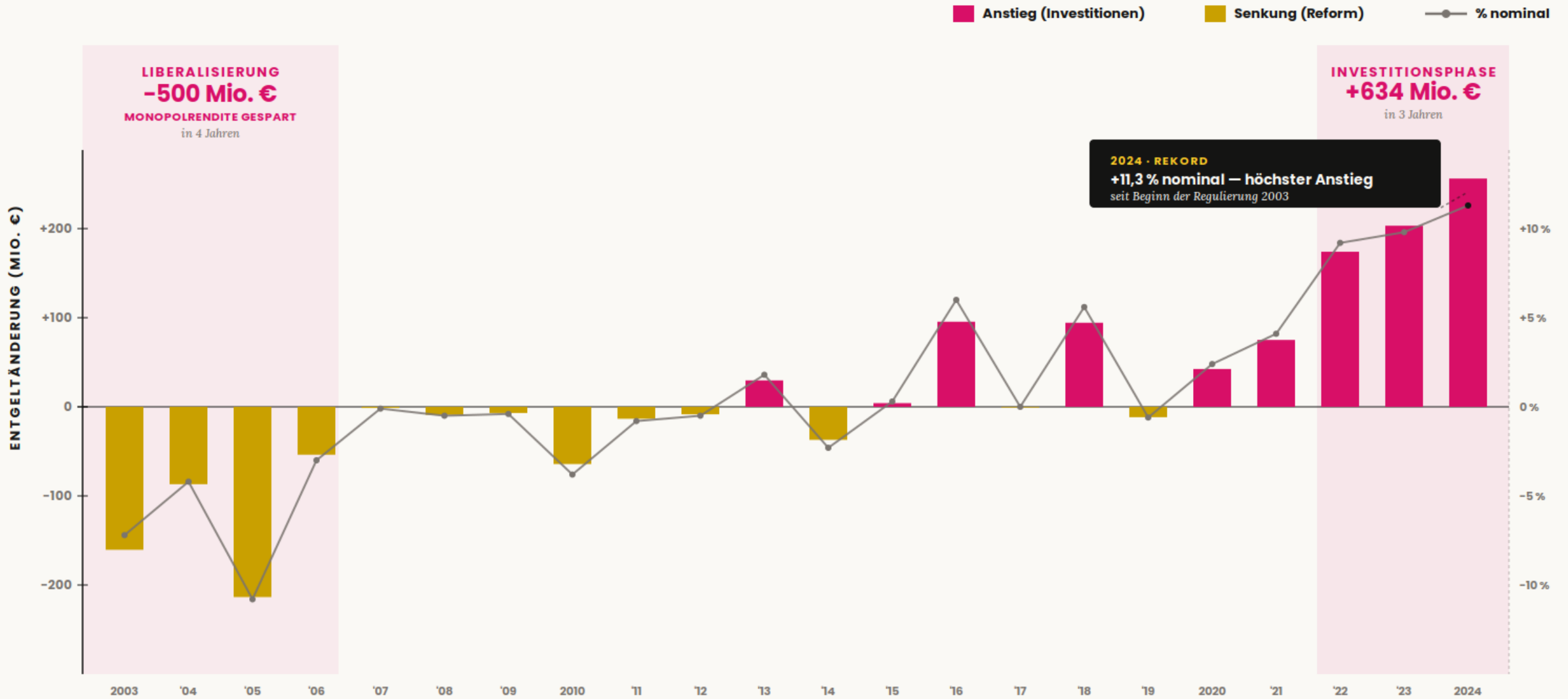


DIE EHRLICHE LESART

Was billiger wurde, hat das, was teurer wurde, nur knapp ausgeglichen – Energiegemeinschaften greifen genau die zwei Komponenten an, auf die der Markt keinen Einfluss hat.

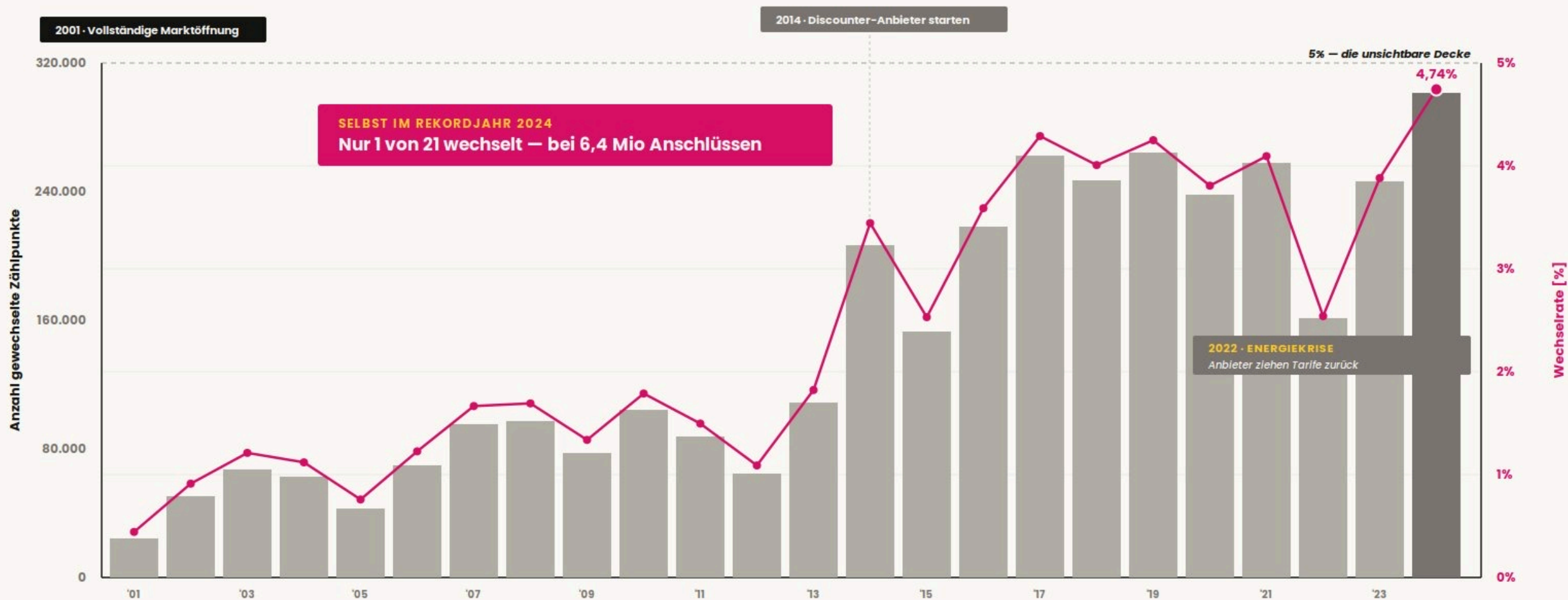
Erst spart der Markt, dann investiert das Netz

Netzentgelt-Änderung im Strom-Verteilernetz Österreich · 2003–2024 · Mio. € pro Jahr



25 Jahre Liberalisierung – und keiner wechselt

Lieferantenwechsel Strom-Endkunden Österreich seit Marktöffnung 2001 · 6,4 Mio Zählpunkte gesamt · Spitzenjahr 2024: 4,7%



DIE LIBERALISIERUNGS-REALITÄT

In 25 Jahren AT-Liberalisierung wechselten pro Jahr nie mehr als 4,7% der Kund:innen.

Die österreichische Regierung muss Kampagnen starten, damit die Leute überhaupt wechseln. Was die Schweiz fürchtet, ist nicht die Realität.

Fast 10.000 Energiegemeinschaften. Kein Experiment mehr.

Österreich ist Vorzeigeland – Stand Ende 2025 · Klima- und Energiefonds / energiegemeinschaften.gv.at

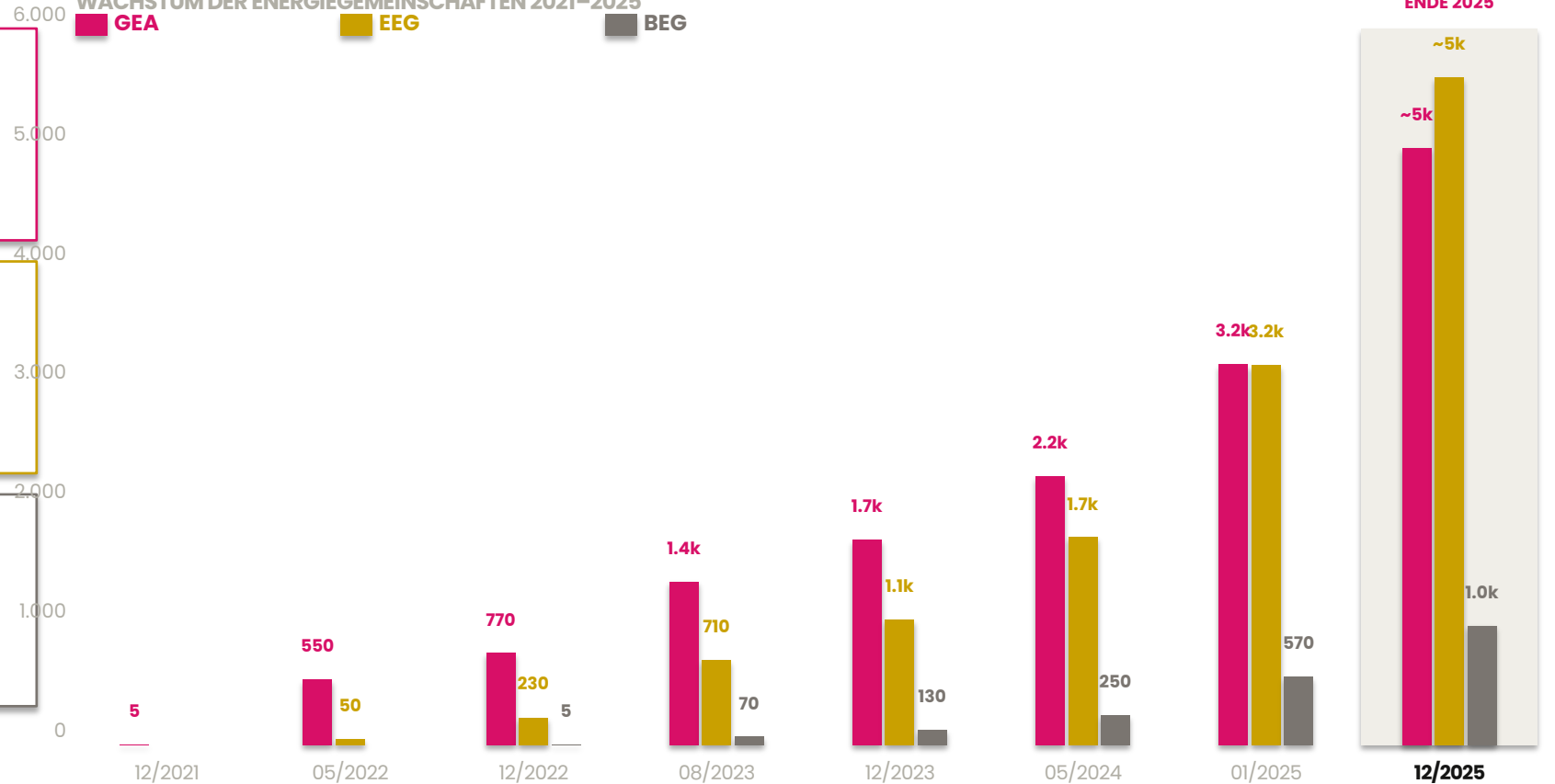
WACHSTUM DER ENERGIEGEMEINSCHAFTEN 2021–2025

GEA EEG BEG

GEA
~5.000
Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen

EEG
5.590
Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

BEG
~1.000
Bürgerenergiegemeinschaften

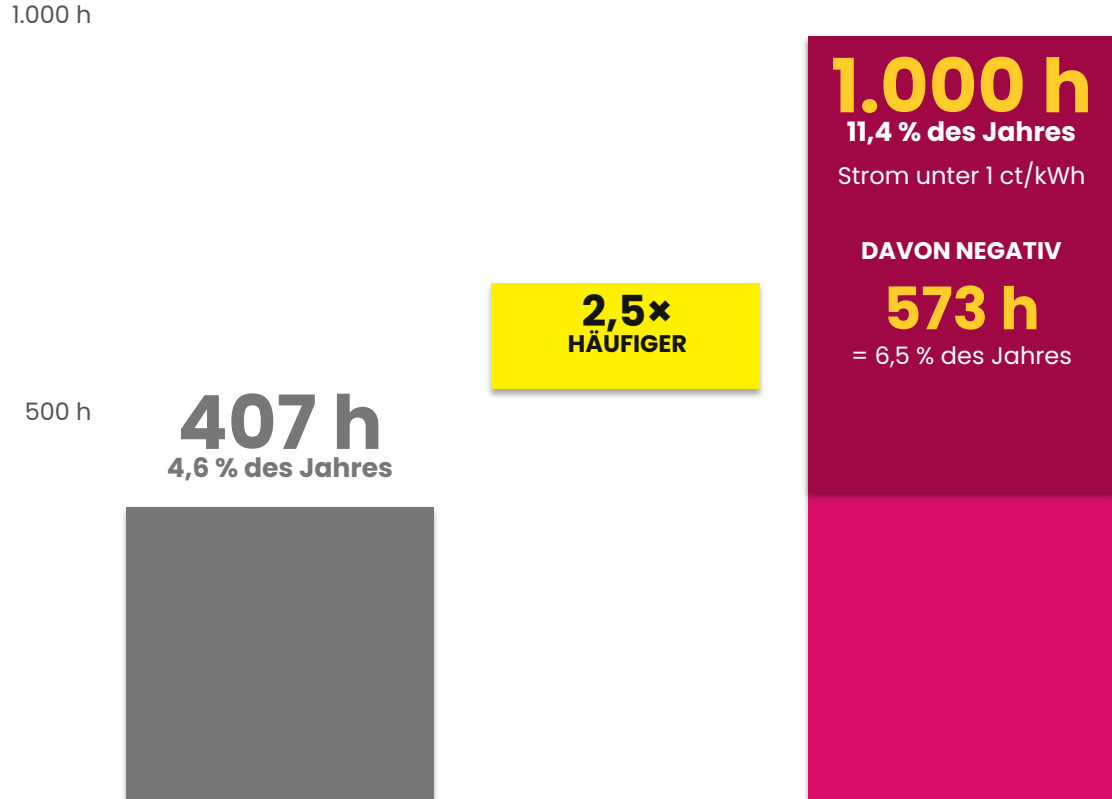


Hindernisse.

**Was wirft uns
aus der Spur?**

Dunkelflaute vs. Hellbrise

Hellbrise ist 2,5 x häufiger als Dunkelflaute



ÖSTERREICH · BEREITS HEUTE

300+

 negative Preisstunden 2024/25

Bei einem Bruchteil der deutschen Solar+Wind-Kapazität.

Der Trend ist europäisch. Nicht deutschsprachig.

DAS ARGUMENT

Deutschland heute = Schweiz morgen.

Wer jetzt baut, braucht Speicher, Flexibilität und smarte Märkte – keine Angst vor Überproduktion.

WO DAS PROBLEM WIRKLICH LIEGT
Beide Extreme schrumpfen mit Speicher, Flexibilität, Sektorkopplung.

EU-vernetzt: nur 0,2 Dunkelflauten pro Jahr.

DIE MARKT-WAHRHEIT

Was 407 h Dunkelflaute kosten.

LCOE-Vergleich für Spitzenlast · 407 Volllaststunden/Jahr · 5 % WACC · ct/kWh



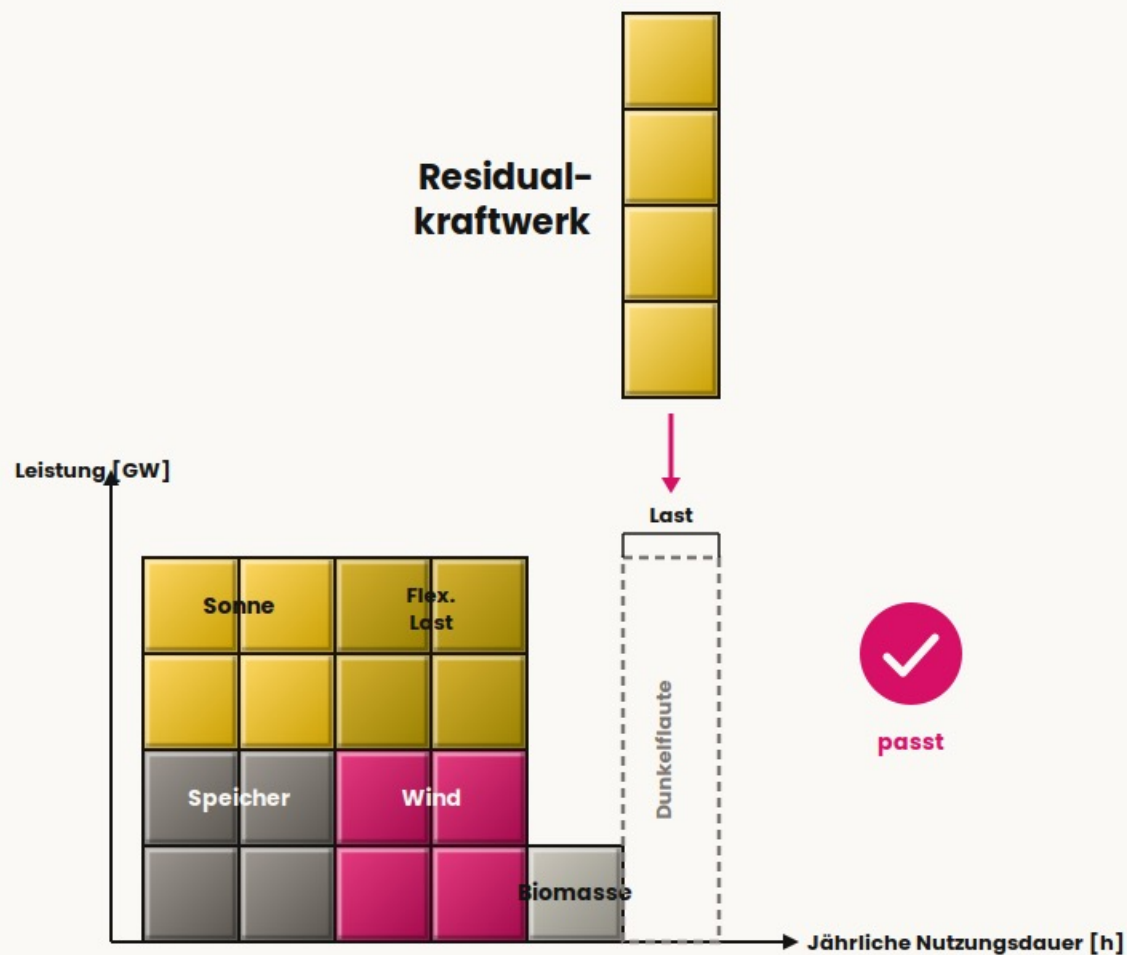
DIE STRATEGISCHE EINSICHT

Die Schweiz hat den günstigsten Spitzenlast-Park Europas. **Sie braucht keine neuen AKW. Sie hat den Joker schon.**

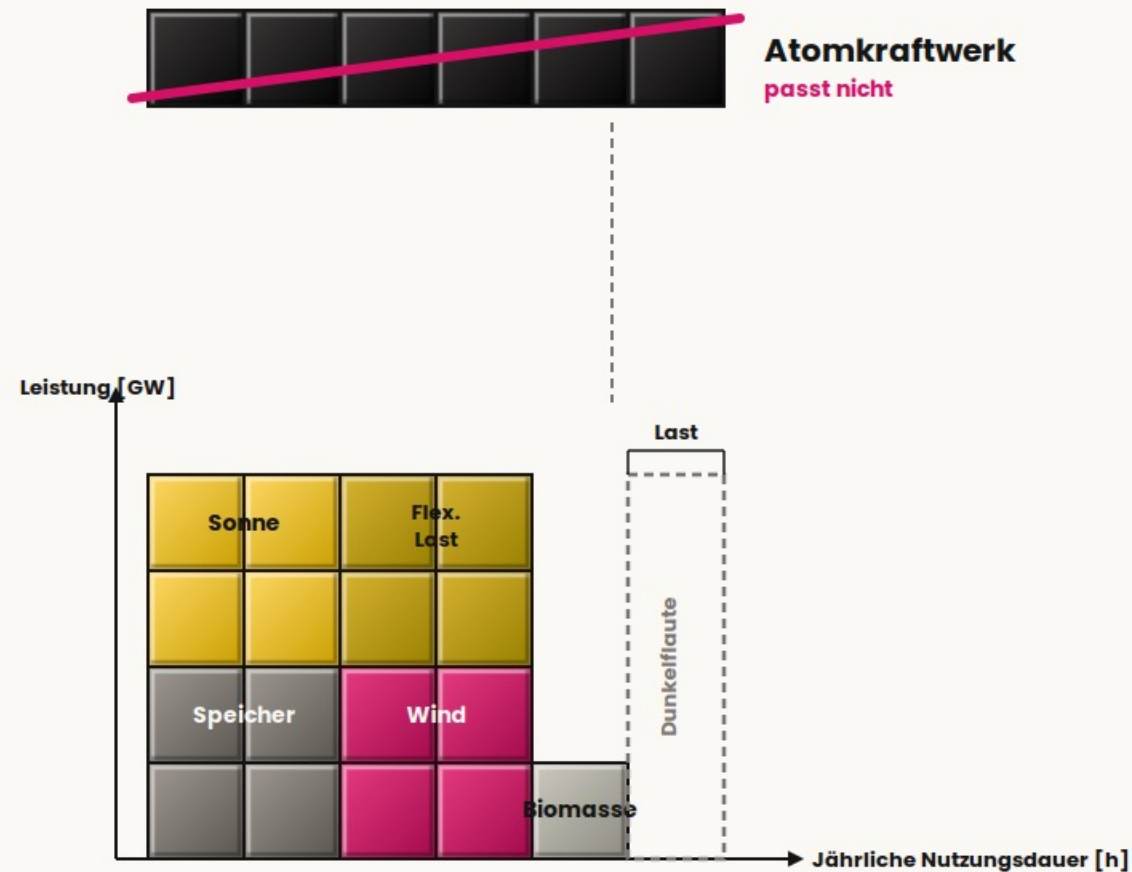
Energiesystem-Tetris 2045: welcher Baustein fehlt?

Was das Stromsystem zur Lückenfüllung braucht – und was Atomkraftwerke leisten können

Was eine Dunkelflaute braucht



Was Atomkraftwerke können

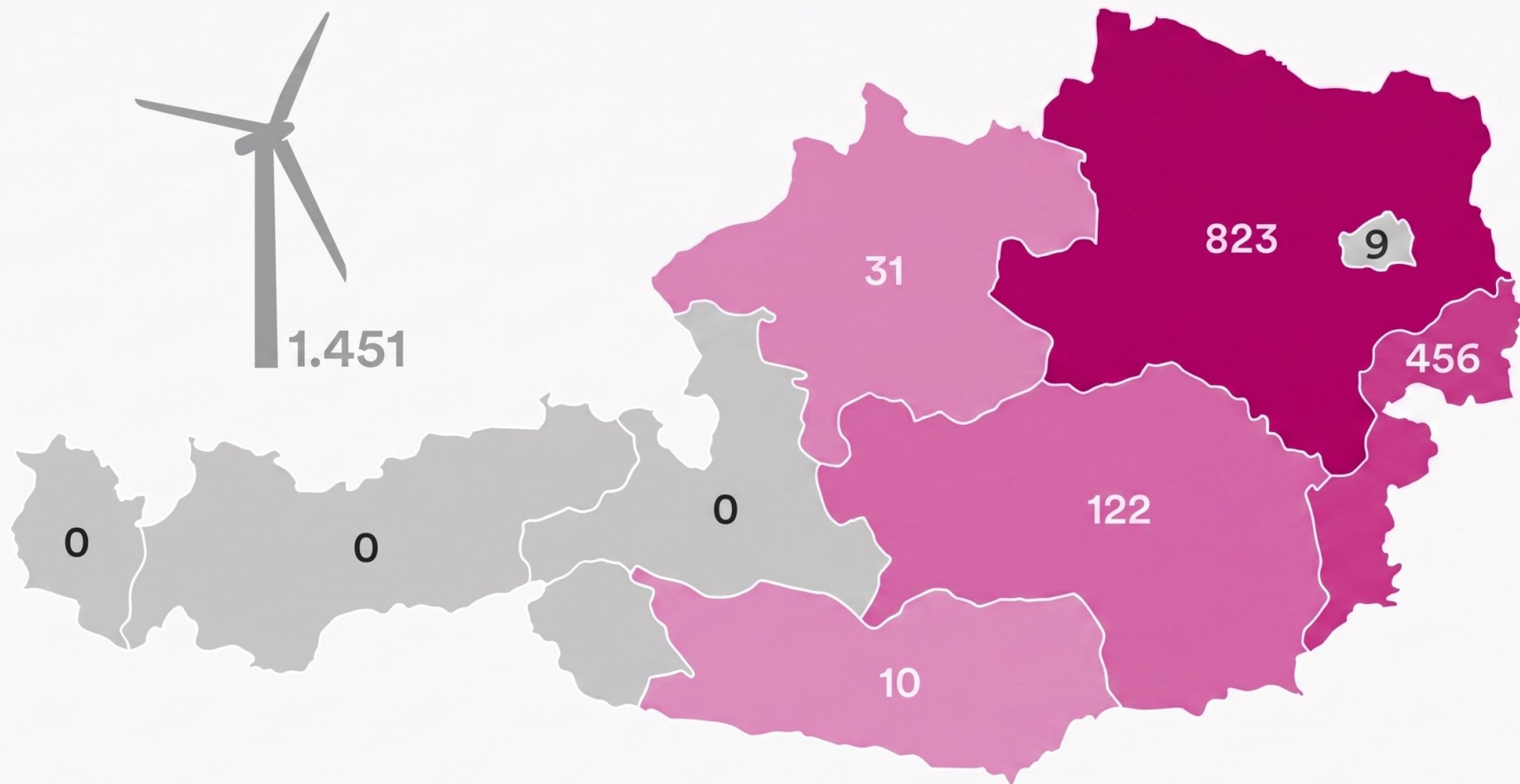


Erkenne den *Windschatten*

Windkraft: Ein Ost-West-Gefälle.

Im Westen kein einziges Windrad – im Osten fast alles. Die Natur ist keine Ausrede.

Regionale Verteilung der Windkraftanlagen in Österreich (Stand: Ende 2024)



Die Frage entscheidet das Ergebnis.

Tendenziöse Volksabstimmungen sind kein demokratisches Instrument

✗ DIE KÄRNTNER FRAGE

Soll zum Schutz der Kaerntner Natur die Errichtung von Windkraft verboten werden?

ERGEBNIS

51,55% gegen Wind – 4.592 Stimmen Unterschied

Wahlbeteiligung: nur 34,88% = 18% aller Wahlberechtigten

VERFASSUNGSGERICHTSHOF

Prüft ob die Frage unsachlich und tendenziös war – Kärnten konnte Bedenken nicht zerstreuen.

Nicht rechtsverbindlich · Naturschutz-Framing als rhetorischer Trick

✓ DIE RICHTIGE FRAGE FÜR DIE SCHWEIZ

Wind oder neues AKW?

Wind oder russisches Gas?

Wind oder Versorgungsluecke?

DIE LEHRE

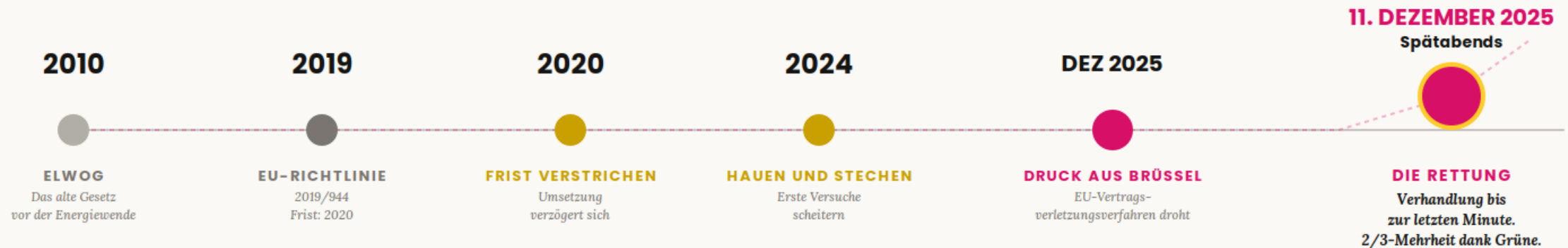
**Wer die Frage stellt, gewinnt die Abstimmung.
Die Schweiz muss das Framing zurückerobern.**

Booster.

**Was beschleunigt
jetzt?**

5 Jahre zu spät. Aber er kam.

Eine österreichische Geschichte vom Ringen um den Energiewende-Rechtsrahmen.

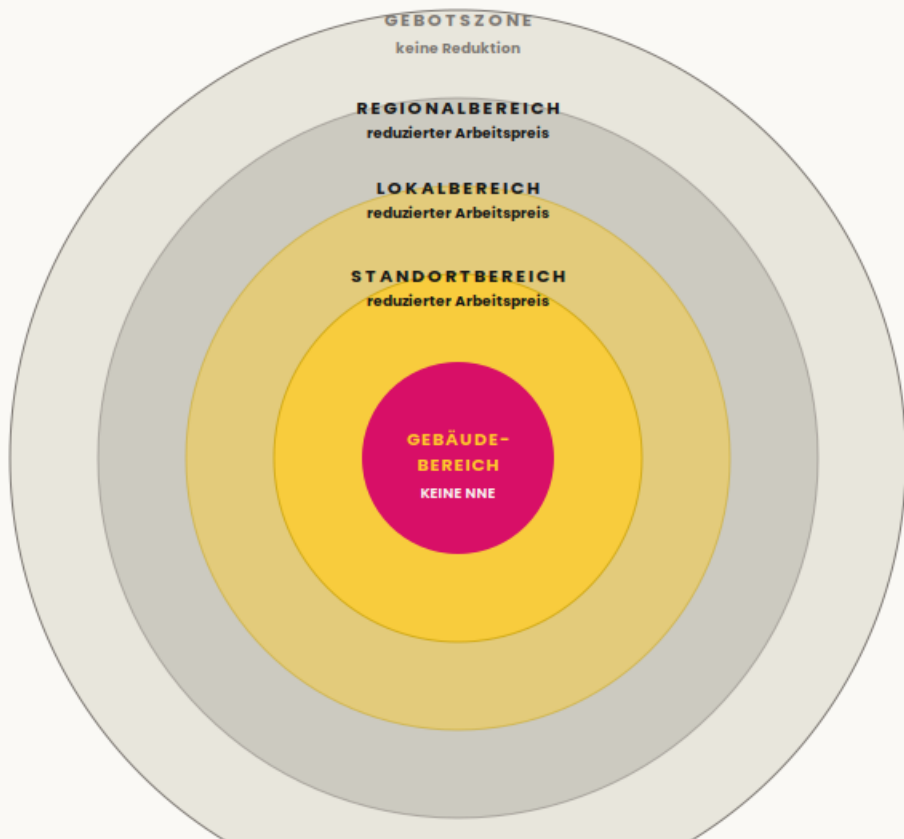


DIE LEKTION FÜR DIE SCHWEIZ

Die Energiewende braucht Mehrheiten — und die kommen oft erst, wenn der Druck steigt. **Plant fünf Jahre. Mindestens.**

Differenziert statt pauschal.

Wie Österreich Netzkosten exakt nach räumlicher Nähe abstuft – fünf Stufen, ein System. Stichtag 1. Oktober 2026.



VERFÜGBARE MODELLE PRO BEREICH

Gebäudebereich Im selben Gebäude · keine NNE	GEA			
Standortbereich Mehrere Gebäude an einem Standort	GEA	P2P	EEG	BEG
Lokalbereich Innerhalb eines Umspannwerks		P2P	EEG	BEG
Regionalbereich Über mehrere Umspannwerke		P2P	EEG	BEG
Gebotszone Österreich-weit · keine Reduktion		P2P		BEG

WAS DIE SCHWEIZ DARAUS LERNEN KANN

- Räumliche Nähe = Netzentgelt-Rabatt**
Reduktionen bleiben auf EAG-Niveau: Lokal ~57% · Regional ~28–64% (E-Control 4/2026).
- Differenzierte Aufteilung statt Pauschal-Lösung**
Die LEG kennt nur Gemeinde-Ebene · die EEG kennt 5 Stufen vom Gebäude bis zur Region.
- Mehrere Modelle pro Stufe – nicht nur eines**
GEA, Peer-to-Peer, EEG, BEG – die richtige Form für jede Anwendung.

DIE STRATEGISCHE EINSICHT

Je näher der Strom verbraucht wird, desto weniger Netz braucht er. **Das Tarifsystem muss das abbilden.**

DIE E-CONTROL LIEFERT — JETZT

Die Werkzeuge kommen.

Während die Schweiz wartet, schreibt Österreich gerade die Verordnungen für 2026 und 2027.

SCHON BESCHLOSSEN · GILT AB 2026

SOMMER-SONNENTARIF

10–16 Uhr im Sommer: nur 80% des Netzentgelts

Erstmals dynamisch: Verbraucher werden incentiviert, dann zu beziehen, wenn die Sonne scheint.

FLEXIBLE ENTNAHME · INDUSTRIE

Reduzierte Netzentgelte für Flexibilität

Netzebenen 3 & 4 – Ausweitung auf NE 5 (Gewerbe!) ist im Gespräch.

VERSORGUNGSINFRASTRUKTURBEITRAG · AB 2027

max. 0,05 ct/kWh für Einspeiser

100 kWp Volleinspeisung = ca. 60 €/Jahr – auch Einspeiser werden fair Teil des Systems.

NAHEBEREICHSMODELL · § 70 ELWG

5 Bereiche · 4 Modelle · 1 System

Stichtag 1. Oktober 2026 – räumliche Nähe wird zum Tarif-Vorteil.

DIE STRATEGISCHE EINSICHT FÜR DIE SCHWEIZ

Tarif-Innovation ist kein Schalter — sie ist ein laufender Prozess. Österreich macht es vor. Jeden Monat eine Verordnung.

NETZENTGELT-REDUKTIONEN IM NAHEBEREICH · E-CONTROL BESTÄTIGT

Niveau bleibt ähnlich wie unter EAG: Lokal ~57% · Regional NE 6/7 ~28% · NE 4/5 ~64% · Befreiung E-Abgabe + Erneuerbaren-Förderbeitrag bleibt — Verordnung folgt mit Stichtag 1.10.2026

AKTUELL IN BEGUTACHTUNG · 2026

SNE-V 2026 NOVELLE · V SNE 01/26

Systemnutzungsentgelte 2026

Marktkonsultation lief bis 31. März 2026 · Verordnung folgt

IMA-V 2026 · INTELLIGENTE MESSGERÄTE

Smart-Meter-Anforderungen neu definiert

Stellungnahmen bis 20. April 2026 · Viertelstundenwerte als Standard

EPM-V · ENGPASSMANAGEMENT

Flexibilität als bezahlte Leistung

Stellungnahmen bis 13. April 2026 · Aggregatoren werden Markt-Akteure

V NEP 01/26 · VERTEILERNETZENTWICKLUNGSPLAN

Transparente Netzplanung

Stellungnahmen bis 20. April 2026 · jeder weiß künftig, wo Netz ausgebaut wird

DAHINTER WARTET

Tarife 2.1 · Leistungs-Komponente · Regelbar · Unterbrechbar

Findet euren Booster.

Im Rennen um die Energiezukunft hat jedes Unternehmen seinen eigenen Beschleuniger.

<p>GOLDEN NUGGET</p> <p>Energiegemeinschaft EEG · BEG</p>	<p>NEU AB OKTOBER 2026</p> <p>ELWG- Eigenverbrauchsanlag</p>	<p>DIREKTHANDEL</p> <p>Peer-to-Peer</p>	<p>B2B-VERTRÄGE</p> <p>PPA-Lieferverträge</p>	<p>FÖRDER-INSTRUMENT</p> <p>Marktprämie</p>
<p>HELLBRISE NUTZEN</p> <p>Dynamische Tarife</p>	<p>EEX · OTC</p> <p>Direktvermarktung</p>	<p>PV-MITTAGSTARIF</p> <p>Sonnenrabatt</p>	<p>SELF-CONSUMPTION</p> <p>Eigenverbrauch</p>	<p>ARBITRAGE-MODELL</p> <p>PV + Speicher-Hybrid</p>
<p>DEMAND RESPONSE</p> <p>Lastflexibilität</p>	<p>SEKTORKOPPLUNG</p> <p>Wärmepumpe + PV</p>	<p>E-AUTO ALS SPEICHER</p> <p>Bidirektionales Laden V2X</p>	<p>VPP-AGGREGATOR</p> <p>Virtuelle Kraftwerke</p>	<p>NACHBARSCHAFT</p> <p>Quartiers-Lösung</p>
<p>B2B-EIGENSTROM</p> <p>Industrie-PV</p>	<p>DATEN-PRODUKTE</p> <p>Smart-Meter Use Cases</p>	<p>REGELLEISTUNG</p> <p>Netzdienlichkeit</p>	<p>CITIZEN-FINANCING</p> <p>Bürger-Energie</p>	<p>POWER-TO-X</p> <p>Sektorkopplung</p>

20+ Booster. Einer davon bringt euch nach vorne.

EUER NÄCHSTER ZUG

**Schau dir den Booster-Koffer an. Findet das Modell, das euer Geschäft beschleunigt.
Welches Modell gibt euch den entscheidenden Vorsprung?**

Auf jedes Bedenken gibt's eine Antwort.

Lasst euch nicht ablenken – die Schweiz braucht die neuen Stromgesetze, damit die Lösungen kommen können.

DAS BEDENKEN	DIE ANTWORT
PREIS „Strom wird zu teuer.“	MEHR KAPAZITÄTEN BAUEN — PV & Wind sind die billigste Energie der Welt. <i>3–9 ct/kWh – 4–5× günstiger als neue Atomkraft.</i>
NETZ „Netzkosten explodieren.“	MEHR ELEKTRIFIZIEREN — Wärmepumpen + E-Mobilität nutzen das Netz besser aus. <i>Fixkosten / verteilt auf mehr kWh = niedrigere Kosten pro Einheit.</i>
VOLATILITÄT „Dunkelflaute & Hellbrise!“	FLEXIBILITÄT & SPEICHER — Speicher, Sektorkopplung, dynamische Tarife. <i>CH-Pumpspeicher = größter Joker Europas (8–27 Tage Selbstversorgung).</i>
MARKT „Liberalisierung schadet.“	LIBERALISIERUNG IST DEMOKRATISIERUNG — Erst der freie Markt macht Geschäftsmodelle für alle möglich. <i>EEG · BEG · P2P · ELWG-Eigenverbrauchsanlage</i>

DIE STRATEGISCHE EINSICHT

**Wer die Lösungen kennt, sieht keine Probleme – sondern Aufgaben.
Kennt sie.**

Die Zukunft ist schon da.

Sie ist nur ungleich verteilt.

WILLIAM GIBSON · 1993